

N I E D E R S C H R I F T

über die 15. Sitzung des Ausländerbeirates

vom:	14.05.2002
von:	18:00 Uhr
bis:	20:30 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Zimmer 110

Anwesend waren:

I. Vom Ausländerbeirat:

BM Ditsch, Gül - als Vorsitzende -
BM Acikel, Gürsel
BM Aydin, Veli
BM Duymaz, Ahmet
BM Elibal, Ali
BM Errante, Filippo
BM Kocatürk, Mustafa

II. Beratende Mitglieder:

Stv Al-Omary, Falk
Stv Eberlein, Klaus-Peter - für Stv Müller, Manfred
BM Grzan, Gisela
Stv Kamieth, Wilhelm
BM Löwenberg, Huriye
BM Schuss, Burckhard - für Stv Heupel, Rüdiger

III. Als Zuhörer:

BM Hamich, Anne

IV. Von der Verwaltung:

VA De-Nil, Jean Pierre
Stl Engelmann, Ulf - als Schriftführer -

Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Wiedemann zu TOP 5
Frau Glagau-Gloor zu TOP 6

Nicht anwesend waren:

BM Bueno Munez, Miguel
BM Gräbener, Martin
BM Koyuncu, Ebubekir
BM Nguyen, Tan Phat
BM Özer, Abdullah
BM Reci, Selim

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Beiratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Elibal bestimmt.

15. AB 14.05.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2002

Entgegen der Wiedergabe im Protokoll zu TOP 5 wollte Frau Löwenberg verdeutlichen, dass eine Schulbenotung weder Ansporn noch Motivation für die Leistung eines Schülers darstellt.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

15. AB 14.05.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

15. AB 14.05.2002

4. Anträge gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Ausländerbeirat

Es liegen keine Anträge vor.

15. AB 14.05.2002

5. Projekt der RAA „Fit für die Zukunft“

Herr De-Nil und Herr Wiedemann erläutern das Projekt „Fit für die Zukunft“ der RAA Siegen. Diese Maßnahme richtet sich an 14-16 jährige Schülerinnen und Schüler, die keine altersgemäße Schulklasse besuchen, schulische Lernziele nicht erreicht haben, soziale Benachteiligungen erleiden oder Konflikte in der Schule und/oder im Elternhaus erfahren. Das Konzept wurde vom 11.02.2002 bis 22.03.2002 an der Hauptschule Achenbach mit 22 Schüler/-innen erprobt. Obwohl die Teilnahme freiwillig war, beendeten 18 von ihnen die Maßnahme. Das Projekt hat zum Ziel, den Jugendlichen Stärken und Fähigkeiten bewusst zu machen, sie zu motivieren und Wissensdefizite abzubauen. Auf dem Weg zu einer gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und einer selbstbestimmten Lebensführung sollen sie begleitet und unterstützt werden.

Zunächst wird den Schülern mit einem Eingangstest der „Ist-Stand“ aufgezeigt. Regelmäßige Zwischenkontrollen zeigen den individuellen Leistungszuwachs. Die Abschlussprüfung zeigt den Gesamtleistungszuwachs an und ist gleichzeitig Lernzielkontrolle.

Neben dem Erarbeiten von Grundlagen in Mathematik und Deutsch werden in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung „Schnupperpraktika“ für die Zeit nach der Schule angeboten.

Laut Herrn De-Nil ist die Durchführung der Maßnahme zukünftig weder finanziell noch personell abgesichert. Z. Z. wird nach einer geeigneten Fördermöglichkeit gesucht.

Auf Nachfrage von Herrn Eberlein zur Zusammenarbeit mit den Eltern, erläutert Herr Wiedemann, dass wegen seiner langjährigen Lehrertätigkeit an dieser Schule soziale Kontakte vorhanden sind und man auch deshalb die Achenbacher Hauptschule als Projektstandort ausgesucht hat. Die drei anwesenden Teilnehmer der Maßnahme werden nach eigenen Aussagen durch ihre Eltern -soweit möglich- unterstützt.

Herr Schuss möchte wissen, ob der Eingangstest durch das Arbeitsamt ausgewertet wird.

Nach Auskunft von Herrn Wiedemann ist der Test an den des Arbeitsamtes nur angelehnt und wird eigenständig ausgewertet.

Beschlussempfehlung:

Der Ausländerbeirat empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die Verwaltung der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2003 zur Fortführung der RAA Maßnahme „Fit für die Zukunft“ Mittel in Höhe von 2.100,00 € bereitstellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

15. AB 14.05.2002

6. Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Siegen mit Vertretern des Ausländerbeirates als sachkundige Einwohner

Frau Ditsch teilt mit, dass Herr Özer als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Soziales, Familien und Seniorenfragen und Herr Aydin als sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen ausgeschieden sind. Die freiwerdenden Sitze müssen nachbesetzt werden.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat benennt Frau Glagau-Gloor als ordentliches Mitglied in beratender Funktion in den Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Ausländerbeirat benennt Frau Ditsch als ordentliches Mitglied in beratender Funktion in den Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

15. AB 14.05.2002

7. Veranstaltung zum Zuwanderungsgesetz in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Siegen und Eine Welt Laden Siegen

Frau Ditsch berichtet von der Besprechung mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Siegen zu einer möglichen Informationsveranstaltung zum Zuwanderungsgesetz. Das Projekt soll gemeinsam von der Gleichstellungsstelle der Stadt Siegen und dem Ausländerbeirat in der 25. oder 26. Kalenderwoche 2002 durchgeführt werden. Als Gastredner sind Volker Maria Hügel aus Münster und Frau Christine Weinbörger aus Krefeld angefragt. Neben der interessierten Öffentlichkeit sollen insbesondere die Multiplikatoren aus den Beratungsstellen für Migration, der Agenda Siegen und den Migrantenselbstorganisationen eingeladen werden. Die Beteiligung des Ausländerbeirates soll dabei einen Kostenanteil von 40 %, maximal 300,00 € nicht überschreiten.

Herr Kamieth und Herr Al-Omary geben zu bedenken, dass die Gleichstellungsstelle über einen höheren Etat als der Ausländerbeirat verfügen kann. Sie schlagen vor, die anfallenden Kosten aus diesem zu übernehmen.

Frau Ditsch erläutert, dass ohne Kostenbeteiligung die Veranstaltung nicht stattfinden wird.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat unterstützt die Veranstaltung zum Zuwanderungsgesetz mit bis zu 40 % der Kosten, maximal 300,00 €

Beratungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltungen

15. AB 14.05.2002

8. Runder Tisch der Religionen und die künftige Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat

Frau Ditsch erläutert, dass Ende letzten Jahres der Runde Tisch der Religionen gegründet wurde. An dieser Gesprächsrunde nehmen neben katholischen und evangelischen auch Vertreter der Moscheen sowie die Professoren Zabel und Naumann teil. Die Verbindung zu den Schulen erfolgt über die RAA Siegen und dem Schulreferat des Kirchenkreises. Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit soll der Gesprächskreis diese Mitgliederzahl behalten. Die Absichten des Runden Tisches sind, stadtteilbezogene Begegnungen und Dialoge der Religionen zu unterstützen. Der informelle Charakter steht im Vordergrund. Durch Informationsmaterial soll über die unterschiedlichen Religionen und deren Strukturen aufgeklärt werden. Eine größere Veranstaltung zum Dialog der Religionen mit dem Titel „Abrahamisches Forum“ plant Herr Hensch vom Institut für Kirche und Gesellschaft. Der Runde Tisch wünscht die Unterstützung vom Ausländerbeirat. Vorstellbar ist die Erstellung eines Informationsblattes zum Islam mit Unterstützung des Ausländerbeirates. Bei muslimischen Vereinen soll anhand von Fragebögen erforscht werden, ob Gebetsräume vorhanden sind. Zukünftig sollte der Ausländerbeirat mit seiner Geschäftsstelle als Bindeglied zwischen allen Siegerner Migrantenselbstorganisationen und dem Runden Tisch dienen.

Die Herren Kamieth und Aydin begrüßen den Runden Tisch, haben aber Bedenken, wenn muslimische Vertreter aus den örtlichen Vereinen neben der Teilnahme daran auch an der Erstellung eines Informationsblattes mitarbeiten.

Herr Aydin vertritt die Auffassung, dass Religion Privatsache bleiben sollte und es mit einem Faltblatt nicht zu einer Fürsprache zu einer bestimmten Religion kommen darf.

Herrn Kamieth ist wichtig, dass nur beim Amtsgericht eingetragene Vereine, die den demokratischen Grundstrukturen entsprechen, in der Informationsbroschüre aufgeführt werden.

Herr Al-Omary regt an, neben den Antworten des Fragebogens auch die Vereinssatzungen anzufordern.

Frau Ditsch erläutert, dass die Vereine nicht direkt an der Erstellung eines Faltblattes beteiligt werden sollen. In einer Informationsbroschüre wird darauf hingewiesen, wo sich muslimische Vereine mit Gebetsräumen befinden.

- ◆◆◆ Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausländerbeirates kommen überein, die Debatte zu diesen Tagesordnungspunkt zu beenden und zur Abstimmung des von Frau Ditsch gestellten Antrags überzugehen.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat beschließt, dass durch die Geschäftsstelle der Runde Tisch der Religionen bei der Vorbereitung der Veranstaltungsreihe „Dialog der Religionen“ unterstützt wird und zukünftig als Bindeglied zu den Siegener Migrantenselbstorganisationen dient. Darüber hinaus wird ein Informationsblatt zum Islam und dessen Organisationen in Siegen erstellt und mit Fördermitteln in Höhe von maximal 300,00 € unterstützt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 1 Gegenstimme

15. AB 14.05.2002

9. Förderung des friedlichen Zusammenlebens zwischen ausländischen und deutschen Bürgerinnen und Bürgern

Vorlagenr. 1897/2002 – Vorlage vom 23.04.2002

Herr Eberlein sieht die Gefahr, dass die verbliebenen Gelder wegen der Haushaltslage nicht ins Haushaltsjahr 2003 übertragen werden. Er unterstützt aber die Entscheidungen der Zehnerkommission.

Auf Nachfrage von Herrn Kamieth warum verschiedene Anträge keine Bezuschussung trotz vorhandener Mittel erhielten, zeigt Frau Ditsch das Verfahren zur Entscheidungsfindung anhand der Verwaltungsvorlage auf.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen (AfSFS):

1. Dem Vorschlag der 10-er-Kommission vom 17.04.2002 wird dahingehend gefolgt, von den auf HHSt. 1.498.7195,7 insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln i. H. v. 7.700,00 €
 - 5.804,00 € zur Finanzierung vorliegender Zuschussanträge (gem. Anlage zur Vorlage) und
 - 500,00 € zur Mitfinanzierung des Freundschaftsfestes zu verwenden.
2. Der Empfehlung der Zehnerkommission, die nicht benötigten Mittel als Haushaltsausgaberest ins Jahr 2003 zu übertragen, wird nicht gefolgt.
3. Die Restmittel in Höhe von 1.396,00 € werden dem Ausländerbeirat zur Verfügung gestellt, damit sie zur Sprachförderung und Hausaufgabenbetreuung ausländischer

Kinder verwendet werden können.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

15. AB 14.05.2002

10. Gewährung von Zuschüssen an ausländische Vereine

Vorlagenr. 1898/2002 – Vorlage vom 23.04.2002

Beschluss:

Der Ausländerbeirat der Stadt Siegen beschließt, dem Vorschlag des Arbeitskreises Migration zu folgen, die auf HHSt. 1.470.7179.5 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel i. H. v. 5.100,00 € zur Finanzierung vorliegender Zuschussanträge (gem. Anlage zur Vorlage) zu verwenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

15. AB 14.05.2002

11. 18. Freundschaftsfest

Herr Engelmann berichtet, dass am diesjährigen Freundschaftsfest 53 Vereine teilnehmen. Neben dem musikalischen stellt er auch den folkloristischen Teil des Festprogramms vor. Die Moderation wird Frau Lützenbürger, Diakonisches Werk, mit Unterstützung durch BM Errante übernehmen.

Für die personelle Betreuung des Standes des Ausländerbeirates stellen sich die Herren Acikel und Kocatürk zur Verfügung.

Die Frage von Frau Löwenberg, ob Freundschaftsfeste in anderen Städten auch so „unpolitisch“ wie das in Siegen seien, kann Herr Engelmann nicht beantworten.

◆◆◆ Der Ausländerbeirat nimmt Kenntnis

15. AB 14.05.2002

12. Berichte aus den Ausschüssen des Rates der Stadt Siegen, der Arbeitskreise des Ausländerbeirates und der Arbeitsgemeinschaft

Ausländerbeiräte NRW

Es liegen keine Berichte vor.

15. AB 14.05.2002

VERSCHIEDENES

1. Herr Engelmann macht auf die Veranstaltungen „Sonntagnachmittag um 4 im Schloßgarten“ aufmerksam.

15. AB 14.05.2002

2. Frau Ditsch weist auf das Internationale Stadtfest am 06.07.2002 in Kreuztal hin. Sie selbst, Herr Kocatürk und Herr Engelmann werden dort einen

Informationsstand des Ausländerbeirates einrichten.

15. AB 14.05.2002

3. Von Migrantenselbstorganisationen wurde angeregt, die bisherige Arbeit des Ausländerbeirates vorzustellen, so Frau Ditsch. Eine entsprechende Terminierung wird vorbereitet.

15. AB 14.05.2002

4. Herr Aydin regt an, bei der Vergabe von Straßennamen auch einmal einen Namen zu verwenden, mit dem sich die ausländische Bevölkerung identifizieren kann.

15. AB 14.05.2002

MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE

- keine -

15. AB 14.05.2002

Siegen, den

Siegen, den

Vorsitzende

Beiratsmitglied

Siegen, den

Schriftführer